

Für Fußverrenkung:

Uße leve herr und s. Peter tugen ob ein felddt;
da tratt uße leve herr sin perdt ob einen stein
und verkingte sin bein;

nun nimb den fant in diene hand und strippe
ihn von aderen to aderen, von glieder to gliederen,

ein jeder komme ob sine stede in nahmen gottes
des Vatters, Sohnes und hl. Geistes.

(Hermanfahrß bei Soest 1716)
Deutsche Gaue XIV 1913, 122.